

PRESSE-INFORMATION

Datum: 23.02.2022

Insektenhotel für die Therese-Herger-Anlage

Ökologische Aufwertung der Grünanlage in Nied steht bevor

Am Anfang stand der Wunsch einer Gruppe engagierter Bewohner der Büchersiedlung in Nied nach einer ökologischen Aufwertung der Therese-Herger-Anlage. Morgen wird nun ein großes Insektenhotel auf der Grünfläche aufgestellt, das gemeinsam von Gabriele Rauch von der Ortsgruppe des BUND und weiteren Beteiligten angeregt wurde. Der BUND wird das Insektenhotel zudem selbst einrichten und die Patenschaft übernehmen. „Ich freue mich sehr über das große Engagement vor Ort“, sagt Sport- und Planungsdezernent Mike Josef. „Hier werden die Themen Erhalt der Biodiversität, Klimaschutz und Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Anwohner zusammengebracht.“

Das Stadtplanungsamt organisierte letztes Jahr zusammen mit dem beauftragten Stadtteilmanagement-Team (Caritasverband Frankfurt und ProjektStadt) eine Befragung und Beteiligungswshops, in denen mit den Bewohnern vor Ort eine gemeinsame Zielsetzung und Planung für eine ökologische und klimafreundliche Aufwertung entwickelt wurde. Die Ausführung erfolgt nun in einzelnen Abschnitten, finanziert aus dem Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“. Bereits aufgestellt wurden Schirme als Schattenspender auf dem angrenzenden Spielplatz, ein erster Schritt zur Klimafolgenanpassung.

In einem der Beteiligungswshops wurde vereinbart, die Grünfläche mit einer insektenfreundlichen Bepflanzung von Stauden, Blumen, Kräutern und weiteren Bäumen aufzuwerten. Auch einen Pflanzplan haben die Bürgern erstellt. Bepflanzung und Pflege sollen dann im Frühjahr unter Mitwirkung der Anwohner erfolgen. Als letzter Abschnitt stehen dann noch die Umgestaltung und Entsiegelung des gepflasterten Platzes auf der gemeinsamen Agenda. Dazu sind im Rahmen der Beteiligung die Grundlagen für die weiteren Planungsschritte festgelegt worden.

Hintergrundinformationen

Die Soziale Stadt Nied ist ein Stadterneuerungsgebiet der Stadt Frankfurt am Main. In Nied sollen durch das Programm Sozialer Zusammenhalt mit sozialen und städtebaulichen Projekten die Lebensverhältnisse nachhaltig verbessert werden. Gefördert wird dieses Ziel mit Bundes- und Landesmitteln sowie von der Stadt Frankfurt am Main. Grundlegend ist ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK). Das Stadtplanungsamt hat den Caritasverband Frankfurt e.V. mit dem Quartiersmanagement und die ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung mit der Projektsteuerung sowie der Erarbeitung des ISEK beauftragt.



Foto: Bürgerworkshop 2021 zur Gestaltung der Therese-Herger-Anlage © Stadtplanungsamt Frankfurt a.M.